

## 20. Sukiyaki-Essen der DJG zu Bremen e.V.

Am 21. März 2007 hielt Dr. Dr. Bettermann, Sprecher der Unternehmensleitung der Freudenberg & Co KG und Vorsitzender der Japan-Initiative der Deutschen Wirtschaft, die traditionelle Festrede

Wenn irgendein japanisches Gericht außerhalb Japans auf der Beliebtheitskala ganz oben steht, dann ist es Sukiyaki. Zum einen gehört diese fondueähnliche Köstlichkeit - Sukiyaki heißt 'auf einer Pflugschar gegrillt' - zu den Fleischgerichten, zum anderen fördert es ungemein die Geselligkeit, wenn sich die Stäbchen mitten auf dem Tisch in einer gemeinsamen Pfanne verhakeln. Dieses Hintergrundwissen floss 1982 in die Überlegungen der DJG zu Bremen e.V. ein, als es galt, mit einem spektakulären Jahresereignis die Aufmerksamkeit auf Japan zu lenken. Dem damaligen Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten Hans-Bernd Giesler gelang es, Außenminister Hans-Dietrich Genscher als ersten Festredner einer beeindruckenden Reihe hochkarätiger Referenten zu gewinnen. Als Beispiele seien für 1983 Konsul Hans Hartwig, Präsident des Bundesverbandes des deutschen Groß- und Außenhandels e.V., 1991 Dr. Dieter von Würzen, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft, 1992 Jürgen Hubbert, Vorstandsmitglied der Mercedes Benz AG, genannt. Die japanische Seite bot mit Hiromichi Miyazaki (1985), Ryohei Murata (1993) und Kunisada Kume (1998) ihre jeweiligen Botschafter in Deutschland auf, 1990 reiste Shoichi Akazawa, Chairman of Japan Economic Foundation, aus Tokyo an. Den Bremer Senat vertrat häufig der Bürgermeister, mindestens jedoch ein Senator: in diesem Jahr Wirtschaftssenator Jörg Kastendiek, der im Herbst 2006 Bremens Bürgermeister Böhrens nach Japan begleitete. Erst im Übersee-Museum, das zu klein wurde, und anschließend in den

beiden eindrucksvollen Jugendstilhallen der Sparkasse zu Bremen werden Jahr für Jahr 13 eigens von DaimlerChrysler hergestellte und in deren Werkshallen anschließend gelagerte Sukiyaki-Tische aufgestellt. Als noch die japanische Restaurant-Kette Daitokai die Zutaten anlieferte - heute ist das Bremer Restaurant Captain Sushi verantwortlich -, blieb einmal der aus dem Rheinland kommende Caterer-Wagen im Schneegestöber stecken. Vielleicht Anlass, den ursprünglichen Januar-Termin auf einen reisefreundlicheren Monat zu verlegen?

Der diesjährige Festredner Dr. Dr. Bettermann ging auf den 'Wandel der wirtschaftlichen Positionen Japans, Chinas und Indiens aus Sicht eines deutschen Unternehmers' ein und auf die Herausforderungen, die sich daraus für Mittelständler in Deutschland ergeben. Als sich Japan in den 60er Jahren auf den Weg machte, seien die klassischen Hauptnutzer der weltweit verfügbaren Ressourcen 800 Millionen Menschen in Europa, Nordamerika und wohlhabendere Menschen anderer Weltgegenden gewesen. Die 100 Millionen Japaner hätten also etwa elf Prozent der wesentlichen Konsumenten ausgemacht. Die mehr als 2,3 Milliarden Chinesen und Inder erhöhten heute die Nachfrage - rechnerisch und zunächst theoretisch - um den Faktor drei. Konsul Ichiro Shimogaito wiederum betonte in seinem Grußwort, Japan sei zweifelsfrei und unverrückbar die größte Wirtschaftsmacht in Asien, wenn man die Wertschöpfungsdaten der Region vergleicht, bei den Wachstumsraten allerdings sonnten sich China und Indien in Boomzahlen.

### AUSGABE NR. 113

#### Wahltermine in Japan

Vorschau für 2007 .....S.02

#### Gegen soziale Ungerechtigkeit

Umfangreiches Maßnahmenpaket vorgelegt .....S.02

#### Finanzsenator in Japan

Erfolgreiche Werbung für Wirtschaftsstandort Hamburg .....S.03

#### 25. Hamburger Kirschblütenprinzessin

Bewerbungsfrist läuft noch bis Mitte April .....S.04

#### JAPAN AUF EINEN BLICK

Kultur- & Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats

Rathausmarkt 5 Tel.: 040 333 0170  
20095 Hamburg Fax: 040 303 999 15  
mail@jgk-hh.de www.hamburg.emb-japan.go.jp

#### REDAKTION

Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich)  
Konsul Ichiro Shimogaito; Udo Cordes, Helga Eggers, Nina Friede, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.  
Beratung + Gestaltung: Ken Ulrich Paasche  
kenulrich@emotionalizer.com

JAPAN AUF EINEN BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluss ist der 15. des jeweil. Vormonats.

### KALEIDOSKOP

## Eine in Vergessenheit geratene Tradition: Japanische Webkunst

Unsere in lockerer Folge erscheinende Serie zum Kunsthandwerk in Japan. Teil 2: Hakatas Seidenstoffe quietschen so schön

Vor etwa einem Jahrhundert waren handgewebte Stoffe Teil des alltäglichen Lebens in Japan, was man daran erkennen konnte, dass es in jedem Haushalt zumindest einen Webstuhl gab.

Die vier Haupttextilfasern, welche zu japanischen Stoffen verarbeitet werden, sind Hanf, Bastfaser, Baumwolle und Seide. Die Bekleidung der allgemeinen Bevölkerung war hauptsächlich aus Hanf und Bastfaser, bis im 18. Jahrhundert verbreitet Baumwollanbau stattfand.

Feine Seide, direkt aus den Kokons der Seidenraupen gezogen und aufgewickelt, war damals den reichen Kaufleuten und den Samurai vorbehalten. Im Gegensatz dazu durfte die allgemeine Bevölkerung nur gesponnene Kleidung aus Rohseide tragen. Dieser Tsumugi genannte Stoff ist heute einer der begehrtesten.



Während der Kamakura-Periode (1185-1333) wurde die Technik zur Herstellung der Hakata-Seidenstoffe von Kaufleuten aus dieser Region, die ins China der Sung-Dynastie gereist waren, nach Japan gebracht. Die wohl repräsentativsten Arten der Hakata-Stoffe sind schimmernd und schlicht gewebte Kleiderstoffe mit elegantem Design und farbenprächtige, sorgfältig gewebte, gemusterte Textilien. Der Hakata-Obi (Kimono-Gürtel) lässt sich sehr leicht binden, Kenner schätzen das charakteristische Quietschen beim Festzurren des Gürtels.

Am Beginn der Herstellung steht die Konzeption des Designs oder Dekors des Stoffes. Es entscheidet darüber, wie gut das fertige Produkt angenommen wird und sich verkauft. Nachdem das Muster feststeht, wird es in ein Webdiagramm umgeformt. Verschiedene Farben

geben dabei die jeweilige Webstruktur an. Computerprogramme erleichtern die Arbeit heute ungemein, doch sind noch immer hohe Konzentration und Fingerspitzengefühl gefordert, damit sich keine Fehler einschleichen.

Sind Muster und Farben festgelegt, wird das Garn eingefärbt. Die Rohseide wird in seifigem Wasser gewaschen, was den typischen Glanz verleiht. Danach werden Kette- und Schussfäden gefärbt. Wetter und Jahreszeit haben dabei Einfluss auf die letztendliche Färbung.

Die Kette-Fäden werden anschließend sehr vorsichtig auf dem Webstuhl montiert, um danach das Muster in den Stoff einzuweben. Dabei gilt es, die zahlreichen Fäden nicht durcheinander zu bringen und darauf zu achten, dass keiner der Seidenfäden reißt. Während des eigentlichen Webens wird darauf geachtet, dass der entstehende Stoff sowohl die charakteristische Feinheit als auch die nötige Festigkeit bekommt.

## Japanisch-Nordkoreanische Gespräche ohne Fortschritt

Die Arbeitsgruppe zur Normalisierung der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Nordkorea, die auf der Grundlage der Sechs-Parteiengespräche eingerichtet worden sind, traf sich am 7. und 8. März in Hanoi. Japans Chefunterhändler Haraguchi folgte der grundlegenden Haltung der japanischen Regierung, die die Rückkehr aller Entführten nach Japan, eine erneute Untersuchung dieser Angelegenheit durch Nordkorea sowie die Auslieferung der Personen, die verdächtigt werden, in die Entführungen verwickelt zu sein, fordert. Nordkorea hingegen sieht alle wichtigen Fragen in der Angelegenheit geklärt und will erst erneut darüber nachdenken, wenn Japan seine wirtschaftlichen Sanktionen aufhebt.

## 2007: Wahljahr in Japan

Nach einzelnen Gouverneuren im Januar und Februar (Präfekturen Yamanashi, Ehime, Miyazaki, Aichi) wird am 8.4. die Zusammensetzung der Hälfte aller kommunalen und präfekturalen Vertretungen neu gewählt. Zudem stehen 13 Gouverneurs- und drei Bürgermeisterposten an. Am 22.4. sind Nachwahlen für zwei Sitze im Oberhaus angesagt, gleichzeitig findet die 2. Hälfte der Gebietskörperschaftswahlen statt. Mitte Juli wird die Hälfte des Oberhauses neu bestimmt.

## Sicherheitsabkommen

Australien und Japan haben ein Abkommen zur Sicherheitskooperation getroffen. Die beiden Premierminister John Howard und Shinzo Abe unterzeichneten am 12.03.07 in Tokyo eine entsprechende Vereinbarung. Sie sieht u.a. einen Sicherheitsdialog der Verteidigungs- und Außenminister, eine Zusammenarbeit bei Anti-Terror-Maßnahmen und der Katastrophenhilfe sowie beim Training für UN-Friedenseinsätze vor. Es ist das erste Mal, dass Japan neben seinem Bündnis mit den USA eine Sicherheitskooperation mit einem anderen Land vereinbart.

## Gegen soziale Ungerechtigkeit

Da die mögliche Zunahme der Einkommensunterschiede sowie soziale Ungleichheit zunehmend zu einem politischen Thema geworden sind, hat ein Kabinetteam unter der Leitung von Chefkabinettssekretär Shiozaki ein Maßnahmenpaket vorgelegt, das bis Mitte des Jahres in verschiedenen Reformgesetzen umgesetzt werden soll. Es konzentriert sich auf Programme zur Aneignung von beruflichen Fähigkeiten für junge Menschen ohne Beschäftigung und Haushalte, auf die Vermittlung von Arbeitsplätzen für allein erziehende Mütter und Personen, die von staatlicher Unterstützung abhängen, sowie auf die Anhebung der Mindestlöhne und der Produktivität kleiner und mittlerer Unternehmen. Die Anzahl der jungen Menschen in Japan, die nur geringfügig arbeiten – viele zwischen 25 und 35 Jahre –, wird auf rd. 2 Mio. geschätzt, die Zahl der allein erziehenden Mütter, etliche ohne richtige Arbeit und ausreichendes Einkommen, auf insgesamt 1,3 Mio. Das Paket enthält ein Fünfjahresprogramm zur Anhebung des Anteils berufstätiger allein erziehender Mütter und Personen, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, von derzeit 48 % auf 60 %.

## Japans Wirtschaft überrascht

Die japanische Wirtschaft ist im vierten Quartal 2006 stärker gewachsen als bisher angenommen. Die Regierung korrigierte die bisherige Schätzung am 12.3. von 4,8% Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 5,5% nach oben. Hauptgrund für das kräftige Wachstum waren überraschend hohe Investitionen der Unternehmen. Aber auch die öffentlichen Investitionen legten stark zu. Es ist jetzt das achte Quartal in Folge, in dem die zweitgrößte Volkswirtschaft der Erde ihre Wirtschaftsleistungen steigern konnte. Nach der in Europa üblichen Berechnungsmethode betrug das Wachstum gegenüber dem Vorquartal 1,3%, zum Vergleich wuchsen die USA um 0,5% und die Euro-Zone um 0,9%. Die Zentralbank reagierte auf gute Konjunkturdaten, indem sie den Leitzins erstmals nach sieben Monaten am 21.2. wieder an hob. Der Tagesgeldsatz wurde um 0,25 Prozentpunkte auf 0,5% erhöht. Man machte jedoch auch klar, dass demnächst keine weiteren Zinserhöhungen zu erwarten sind. Er wolle die grundsätzliche Politik „sehr niedriger Zinssätze“ beibehalten, sagte Notenbankchef Fukui und verwies auf die Gefahr einer Überhitzung der Wirtschaft.

## PORTRAIT

## Neu in Hamburg: Sakura Nagaoka

*Die jüngst eingetragene Seerechtsspezialistin im Japanischen Generalkonsulat stellt sich vor*

**M**ein erster Eindruck von Hamburg ist: eine lichtdurchflutete Stadt. Bevor ich in Japan abflog, hatte ich gehört, dass die Winter in Hamburg lang und regnerisch sind, was neben meinen Erwartungen auch für leichte Befürchtungen sorgte, doch als ich vom Flugzeug aus die wunderschöne Ansicht des Hafens bei Nacht sah, war ich überwältigt. Außerdem erinnere ich mich noch gut daran, wie in den ersten Tagen nach meiner Ankunft überhaupt kein Regen fiel.

Ich möchte mich Ihnen allen vorstellen: mein Name ist Sakura Nagaoka. Am 15. Februar kam ich als Adviser für Angelegenheiten des Völker- und Seevölkerrechts zum Japanischen Generalkonsulat Hamburg. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Trendforschung des an der Elbchaussee gelegenen Internationalen Seegerichtshofs/ITLOS.

Die Geschichte, wie ich zu dieser Tätigkeit, zu dieser Stadt und dem Japanischen Generalkonsulat Hamburg kam, reicht bis in den Juni des letzten Jahres zurück. Damals lehrte ich an einer japanischen Universität als Assistant Professor of International Law Völkerrecht und Seevölkerrecht. Ich war damals zu der Überzeugung gelangt, dass es für die Forschung zum Völker- und Seevölkerrecht unerlässlich ist, neben der Theorie auch einen Einblick in die staatliche Umsetzung zu haben. Das Völkerrecht, welches die Beziehungen zwischen den Staaten reguliert und meinen Schwerpunkt bildet, ist ein Bereich, in dem sich die Theorie und die staatliche Umsetzung wechselseitig beeinflussen. Anders jedoch als in den europäischen Ländern und den Vereinigten Staaten kreuzen sich die Wege

der Wissenschaftler, die sich mit der Theorie befassen, und die der Diplomaten und Mitarbeiter der Regierungsorgane, die mit der staatlichen Umsetzung befasst sind, nicht, und es gibt noch kein System, das einen wechselseitigen Austausch ermöglichen könnte. Genau zu dieser Zeit wurde ich auf eine Stellenausschreibung aufmerksam. Als ich den täglichen Newsletter des Außenministeriums aufrief, fiel mir die Ausschreibung einer Stelle als Adviser ins Auge. Aha, welche Vertretung sucht wohl diesmal jemanden für welchen Bereich, und als ich weiter las, stand dort: „Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Völkerrecht, Seevölkerrecht“. Augenblicklich schlug mein Herz höher. Gerade hatte ich den Wunsch, die Welt der Praxis (die staatliche Umsetzung) einmal kennen zu lernen und mit den neu gewonnenen Erfahrungen weiter als Wissenschaftlerin tätig zu sein! Ich war überzeugt davon, dass diese Position wie geschaffen für mich war, und ehe ich mich versah, hatte ich mich, ohne lange Überlegung, beworben. Die Unterlagen gab ich am letzten Tag der Bewerbungsfrist ab.

Nun lebe ich zum ersten Mal im Ausland! Als ich die Mitarbeiter des ITLOS kennen lernte, hießen sie mich sofort mit einem „Sie sind eine Kollegin von uns!“ wärmstens willkommen, was mir das Gefühl gab, ein erfülltes Leben und Arbeiten erwarte mich hier.

Übrigens ist mein Vorname „Sakura (die Kirschblüte)“, die auch hier in Hamburg blüht. Ich möchte aber nicht wie die Blüte meines Namens kurzlebig sein, sondern lange blühen und in dieser Stadt meinen Beitrag als Brücke zwischen Japan und Deutschland leisten. Auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

## Botschafter Takano auf Stippvisite in der Hansestadt

*Knapp zwei Tage hielt sich Japans Botschafter vom 13. zum 14. März 2007 in Hamburg auf*

Botschafter Toshiyuki Takano reiste aus Berlin an, um bereits zum zweiten Mal am traditionellen Liebesmahl des Ostasiatischen Vereins teilzunehmen. Am Nachmittag des 13.3. besuchte er zusammen mit Konsul Toshihide Nishi die japanische Firma Sysmex in Neumünster, den führenden Lieferanten von diagnostischen Systemen und Softwarelösungen für medizinische Labore. Tags darauf nahm er sich zusammen mit Konsul Ichiro Shimogaite

mehrere Stunden Zeit für einen Rundgang durch die Lufthansa Technik AG. Bei einem Mittagessen, zu dem er auf kultureller Ebene Aktive einlud, dankte er in einer kurzen Ansprache für die erfreuliche Zusammenarbeit, die sie mit dem Generalkonsulat pflegen. Am regen Meinungsaustausch beteiligten sich Vorstandsmitglieder der DJG Hamburg, Vertreter der Wirtschaftsbehörde, der Universität Hamburg sowie Galeristen.

## Hamburgs Finanzsenator zum zweiten Mal in Japan

*Erfolgreiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hamburg und Kontaktpflege zu Investoren*

Vom 4. bis 12. März 2007 bereiste Hamburgs Finanzsenator Dr. Michael Freytag auf Einladung des japanischen Außenministeriums Japan. Bei seinen Treffen mit Vizeministerin M. Matsushima, Außenministerium, und Vizeminister K. Tanaka, Finanzministerium, hatte er Gelegenheit, mit führenden Regierungsvertretern die positiven bilateralen Entwicklungen der beiden Länder zu diskutieren. Begegnungen mit dem Bürgermeister von Osaka Junichi Seki und dem Vizebürgermeister von Yokohama

Takayuki Kaneda erlaubten es ihm, die Städte- bzw. Hafenpartnerschaft weiter zu vertiefen. Als sehr aufschlussreich bewertete Hamburgs oberster Finanzchef die Besuche bei den Firmen Pentax in Tokyo und Sharp in Nara. Gegenüber dem Generalkonsul zog der Senator das Fazit, die Reise hätte ihm eine ausgezeichnete Möglichkeit geboten, Land, Politik, Institutionen und Unternehmen besser kennen zu lernen. Besichtigungen in Kyoto, Nara und Hiroshima vermittelten kulturelle Einblicke.

## Termine, Termine, Termine

Konsul Tatsuhiko Kamada gab ein kleines Abendessen für die Top-Beteiligten im Anschluss an die Bunraku-Aufführung im Museum für Völkerkunde vom 13.3.2007. Konsul Ichiro Shimogaite vertrat am 21.3.2007 beim Sukiyaki-Essen der DJG Bremen das japanische Generalkonsulat. Am 22.3.2007 gratulierte er im Rahmen eines großen Lehrgangs mit Shimizu-Sensei im Budocenter des Sportvereins zum 30jährigen Bestehen der Aikido-Sektion im Sportverein der Polizei und zum 25jährigen Jubiläum von Tendoryu-Aikido.

## Dank an japanische Pädagogen

Traditionsgemäß werden die Lehrer an der Japanischen Schule in Hamburg e.V. zum japanischen Schuljahresende in die Residenz des Generalkonsuls gebeten, diesmal fand die Zusammenkunft am 14.3. statt. Konsul Tatsuhiko Kamada nahm am 16.3. an der Schlusszeremonie der Japanischen Schule und am 14.3. an der des Kindergartens teil, Konsul Katsuaki Fujieda war bei der Feier des Japanischen Instituts am 31.3. anwesend. Am 11. April beginnt wieder das neue Schuljahr.

## Hochrangige Gespräche

Konsul Tatsuhiko Kamada fand sich am 1.3. mit Frau Sakura Nagaoka zur Eröffnung des zweitägigen Symposiums über 'Japanese and European Private International Law in

Comparative Perspective' ein, das von der DJJV und dem Max Planck Institut für Internationales Privatrecht ausgerichtet wurde. Sie nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit Dr. Georg Jarzembowski, CDU-Europaabgeordneter und Vorsitzender der Japan-Delegation im Europaparlament, und Henrik Schmiegelow, von 2001 bis 2006 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan.

## Yamaha expandiert

Der weltgrößte Musikinstrumentenhersteller expandiert an seinem Standort Rellingen. In Gegenwart von Wirtschaftskonsul T. Nishi eröffnete die Yamaha Music Central Europe GmbH ihre für 6 Mio. € erweiterte Europa-Vertriebszentrale mit einem Neubaukomplex von rund 4000 m<sup>2</sup> Nutzfläche und 85 Mitarbeitern. Wirtschaftsminister Austermann, Schleswig-Holstein, würdigte das Engagement des japanischen Unternehmens. Das Unternehmen erzielt mit knapp 300 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rd. 200 Mio. €.

## Chancen für Biotechnologie

Die Handelskammer Hamburg, der OAV und die JETRO informierten am 20.2. in einem Seminar über die Biotechnologiebranche in Japan und boten Anregungen für Geschäftsmöglichkeiten. Der japanische Markt für Biotechnologie gilt für Unternehmen und Forschungsinstitute aus Europa als äußerst attraktiv. Der Markt wird auf mehr als 10 Mrd. Euro geschätzt, er ist damit der zweitgrößte der Welt nach den USA.

## Nudelrestaurant vor Eröffnung

Am 16. April eröffnet in der Autostadt in Wolfsburg das japanische Nudelrestaurant 'AnAn'. Es werden nur handgemachte Soba und Udon angeboten, zubereitet von eigens aus Japan eingeladenen Nudelköchen. Dazu gehören Professor Masao Oguro und seine Frau Ryoko, die seit langem enge Kontakte zur DJG Region: B-P-W pflegen.

## Neu im Generalkonsulat

Wir begrüßen Frau Miwako Inaba, die die Verwaltungsabteilung unterstützt. Sie ist schon deutschlandfernen, hat sie doch bereits für ein Jahr als Austauschstudentin in Berlin gelebt.

## Erfolgreicher Auswärtstermin

Die 'fliegende Konsularabteilung' des Japanischen Generalkonsulats nahm am 20. März in den Räumen des Japan-Info-Clubs in Hannover Anträge und Anfragen in Zusammenhang mit Pass- und Meldeangelegenheiten japanischer Staatsbürger entgegen.

## Wachwechsel im Japanverein

Yorihisa Shiokawa, seit dem 1.4.2004 Geschäftsführer von Panasonic Deutschland und seit Juni 2005 Vorsitzender der Nihonjinkai e.V./Japanischer Verein, wurde Ende März nach Wiesbaden versetzt. Sein Nachfolger bei Panasonic im Amt des Nihonjinkai-Vorsitzenden ist Junichiro Kitagawa, der mit der Ausrichtung des 40. großen Feuerwerks über der Außenalster am 18.5. im wahrsten Sinne seine erste Feuerprobe zu bestehen hat.

## Japan auf der Hannover Messe

Erstmals wird es auf der diesjährigen Hannover Messe einen großen japanischen Gemeinschaftsstand in Halle 2 geben, an dem das National Institute of Advanced Industrial Science and Technology, die Organization for Small & Medium Enterprises and Regional Innovation, die Stadt Sendai und die JETRO vertreten sind. 2008 ist Japan offizielles Partnerland der Hannover Messe.

Hier finden Sie Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein). Auch wenn sie von uns sorgfältig überprüft wurden, können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

## HAMBURG

**Uni-Go-Gruppe Hamburg** Treffen im Philo-Turm der Universität, Von-Melle-Park 6, Raum 701+708. (Keine Vorkenntnisse erforderlich, keine Kursgebühren). Jeden Do. 18:00 h, Info: [www.go-in-hamburg.de](http://www.go-in-hamburg.de)

**Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“** mit Frau Reiko Birkenfeld. **Japanische Konversation** mit Frau Junko Shinohara. **Lektüre japanischer Texte** mit Frau Dr. Yumiko Nakakita für Mitglieder mit sehr guten Japanisch-Kenntnissen in den Räumen der Nihonjinkai e.V., Stadthausbrücke 5. Jeden ersten Do. im Monat, 17:30 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 690 16 25.

**Karate Do 50 Plus** – Neuer Anfängerunterricht bei Kimochi Energie & Atem Dojo, Hoheluftchaussee 108. Mittwochs 18:45 bis 20:00 h. Info: Kimochi Energie & Atem Dojo, Tel. 31 700 29 5.

**Premiere - Die Go-Spielerin** nach dem in viele Sprachen übersetzten Roman von Shan Sa im Ernst-Deutsch-Theater, Hamburg. 12. Apr. 19:30 Uhr. Weitere Termine unter [www.ernst-deutsch-theater.de](http://www.ernst-deutsch-theater.de)

**Japanische Tuschmalerei** im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Sonntags 10:30 bis 12:30 h, montags 10:00 bis 12:00 h und 18:00 bis 20:00 h. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888.

**„Kirschblütenprinzessin** – Sonderbotschafterin für die Hansestadt Hamburg“ Berichte der ehemaligen Kirschblütenprinzessinnen Frau Mezei und Frau Tachlinski bei der DJG-Shinwakai in den Räumen der Nihonjinkai Hamburg e.V., Stadthausbrücke 5. 5. Apr. 18:45 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

**Taiko** Regelmäßiger Einführungsworkshop im japanischen Ttrommeln im Marlowing 19. Jeden 1. Donnerstag im Monat. 18.00 bis 22:00 h. Info und Anmeldung: [erik@tengudaiko.de](mailto:erik@tengudaiko.de) oder Tel. 711 850 65. Und in der Eiffestr. 634. Jeden 1. Donnerstag im Monat. 18:00 bis 22:00 h. Info und Anmeldung: 0163-6251995 [OliverReichelt@yahoo.com](mailto:OliverReichelt@yahoo.com)

**„Wie die Kinder in Japan Papierfallen“** mit Chieko Lau – aus der Reihe um 3 für 4jährige. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. 28. Apr. 15:00 bis 16:30 h. Info: Museum für Völkerkunde, Tel. 428 879 511.

**„Eine Fahne flattert im Wind“** - Ausstellung von Shinsaku Horita im CAI – Contemporary Art International GmbH, Klosterwall 13. 29. März bis 5. Mai. Dienstag bis Freitag 14:40 bis 19:30 h., Sa. 13:00 bis 18:00 h und nach Vereinbarung. Info: CAI, Tel. 32 90 19-80.

## NIEDERSACHSEN

**Büro und Bibliothek geöffnet**, 13. Apr. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Deutschsprachkurs** mit Frau Stahlberg-Pahl. 5. Apr. 13:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Japanischsprachkurs** mit Frau Dr. Emura. 16. Apr. 17:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Teeceremonie** im Stadtpark-Teepavillon. 21. Apr. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Kirschblütenfest**. 22. Apr. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Konzert** – The Classic Live for the United Nations. 28. Apr. 18:30 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

**Deutscher Literaturkreis** für JapanerInnen unter der Leitung von Susanne Schieble. 6./20. Apr. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

**Japanischer Sprachzirkel** mit Frau Dr. Emura. Termin nach Absprache. 19:30 h.. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

**Kirschblütenfest** im Hiroshima-Gedenkhain auf der Bult mit kulturellem Programm. 22. Apr. 15:00 bis 17:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

**Japanischer Kochkurs** mit Frau Yasuko Götte in der Küche im Raschplatz-Pavillon, Eintritt: Mitglieder 25 Euro, Nichtmitglieder 30 Euro. Anmeldung erforderlich. 28. Apr. 10:00 bis 14:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

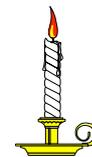
**Deutsch-Japanisches Wirtschaftsforum** auf der HANNOVER MESSE am 18. Apr. Von 14:30 bis 18:00 Uhr. Anschl. Empfang des Landes Niedersachsen. Begrenztes Teilnehmerkontingent! Info: ECOS Japan Consult, Tel. 0541-9778-200.

## ENJOY JAPAN

**Jubiläumsfeuerwerk** zur Kirschblüte an der Alster im Rahmen des geplanten Japan-Monats. Fr. 18. Mai, 22:30 h, Außenalster.

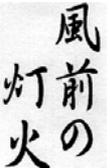
**Werden Sie 25. Hamburger Kirschblütenprinzessin!**

Junge Damen zwischen 19 und 27, deren Lebensmittelpunkt in Hamburg liegt, und die über eine gute Allgemeinbildung sowie gute Englisch-Kenntnisse – Japanisch-Kenntnisse sind von Vorteil – verfügen, haben bis Mitte April die Möglichkeit, sich um das attraktive Amt der 25. Hamburger Kirschblütenprinzessin zu bewerben. Die von der DJG Hamburg ausgerichtete Wahl findet unter der Schirmherrschaft von Finanzsenator Dr. Michael Freytag und Generalkonsul Tadakatsu Ishihara am 19. Mai im Elysée-Hotel statt. Die Kirschblütenprinzessin wird während ihrer zweijährigen Amtszeit unter anderem die Hansestadt bei einer Japanreise repräsentieren und dabei auf Persönlichkeiten der japanischen Politik und Wirtschaft treffen. Infos und Bewerbungsunterlagen: DJG Hamburg Tel. 23 60 16 25.



Das Leben ist ein Licht im Winde

Fuzenno tomoshibi



## SCHLESWIG-HOLSTEIN

**„Spurensuche“** - Lesung aus dem Buch von Dr. Peter Janocha im Literaturcafé Einfeld, Dorfstraße 21, Neumünster. Eintritt 5 Euro. 5. Apr. 20:00 h. Info: DJG Kiel, [www.djg-sh.de](http://www.djg-sh.de)

**„Töne im Wind“** – Vortrag zum Thema "Japanische Komponisten des 20. Jhdts und die Tradition" von Selke Harten-Strehk. Musikwissenschaftliches Institut d. Uni Kiel, Rudolf-Höber-Str. 3. 17. Apr., 19:00 h. Info: DJG Kiel, [www.djg-sh.de](http://www.djg-sh.de)

## BREMEN

**„Der Nebendarsteller (Sanmon yakusha)“** - Filmvorführung OmU. 17. Apr. 20:30 h. Achtung, neuer Vorführungsort: Kommunalkino 46, Waller Heerstrasse 46, 28217 Bremen. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V., Tel. 0421-78704.

**„Wirtschaftsentwicklung in Japan und deutsche Investitionen“** – Vortrag von Ruth Schneider. Industriecenter Bremen e.V., Am Markt 1, 17. Apr. 18:30 h. Info: DJG Bremen, 0421-32 46 46